



EIN JUWEL MIT STRAHL KRAFT



Die Concert-Gesellschaft Köln e.V. des Gürzenich-Orchesters hat einen neuen Vorstand gewählt. Stefan Englert, Geschäftsführender Direktor, im Gespräch mit dem Vorstandsvorsitzenden Dr. Christoph Siemons.

Stefan Englert

Schaut man sich die Geschichte an, wird deutlich, dass es vor allem dem bürgerschaftlichen Engagement der Kölner zu verdanken ist, dass sich unser Orchester im 19. Jahrhundert gründen konnte. Damit ist das Gürzenich-Orchester Köln eines der wenigen Bürgerorchester Deutschlands. Herr Dr. Siemons, Sie haben seit Januar den Vorsitz der Concert-Gesellschaft übernommen, die das Fundament für den heutigen Erfolg des Orchesters gelegt hat. Was macht für Sie den Reiz aus, sich aktiv in der Concert-Gesellschaft einzubringen?

Dr. Christoph Siemons

Natürlich ist die Concert-Gesellschaft aufgrund ihrer Historie besonders attraktiv für mich. Was sie schließlich von allen anderen mir bekannten Fördervereinen abhebt und damit einzigartig macht. Sie hat als Herzstück ein echtes Juwel: das Gürzenich-Orchester. Mit seinen 130 Musikern ist es für alle Bürger aller Altersklassen da und strahlt als ein international renommiertes Ensemble weit über die Grenzen Köln hinaus. Daran Anteil zu haben und womöglich einen eigenen Beitrag zu leisten, macht mir Freude und ist für mich auch die zentrale Motivation.

SE

Ich finde es fantastisch, dass sich die Bürger Kölns mit um den Fortbestand dieses Orchesters kümmern. Dabei unterstützen sie das Orchester nicht nur finanziell, sondern auch ideell. Am Dienstag Abend feiern wir, im Anschluss an das dritte Mahler-Konzert mit François-Xavier Roth, den Abschied Ihres Vorgängers Olaf Wegner. Er hat mit dem damaligen Vorstand und in enger Zusammenarbeit mit dem Orchester die Orchesterakademie ins Leben gerufen. Wenn es dieses ehrenamtliche Engagement nicht gegeben hätte, würde sie heute nicht existieren. Dafür sind wir sehr dankbar.

CS

Tatsächlich steht in unserer Satzung genau das: Die Concert-Gesellschaft möchte erstens das Orchester und die Bürger näher zusammenzubringen und zweitens junge Musiker auf ihrem Weg zum Orchestermusiker fördern. Das sind die Kernaufgaben der Concert-Gesellschaft. Aber ehrenamtliches Engagement – was ist das eigentlich? Ich habe das erst gelernt. Heute bin ich in verschiedenen Bereichen unterwegs und empfinde die Unterschiedlichkeit des Austausch als unglaublich wertvoll. Denn es

geht ja nicht allein darum, andere zu unterstützen und zu fördern, sondern auch um die Erfahrung, dass der Kontakt zu anderen Menschen – Kindern, Jugendlichen, zu alten Menschen, aber auch zu den Musikern des Gürzenich-Orchesters – sehr viel geben kann. Ich verstehe die Concert-Gesellschaft dabei als einen kraftvollen Katalysator, um das Gemeinwohl zu fördern.

SE

Absolut. Denn mit Musik haben wir die einmalige Chance, Menschen aus verschiedenen sozialen Schichten miteinander zu verbinden. Musik ist eine Sprache, die zu jedem in gleicher Art und Weise spricht. Und deswegen finde ich es großartig, in meiner Arbeit für das Gürzenich-Orchester Konzerte zu realisieren, die nicht nur Eliten-Unterhaltung bieten, sondern vielmehr die Breite der Gesellschaft ansprechen. Je nach sozialer Zugehörigkeit leben wir heute sehr schnell in zwei verschiedenen Welten, zwischen denen eine Kommunikation nur selten stattfindet. Und was für das Orchester und für François-Xavier Roth wichtig ist, dass wir es mit Musik schaffen, diese Spaltungen zu überwinden.

CS

Genau das ist unser Anspruch. Es ist fantastisch zu sehen, dass sich unser Engagement nicht nur an eine bestimmte Altersgruppe richtet. Das Gürzenich-Orchester musiziert für alle Bürger dieser Stadt. Ein wunderbares Beispiel ist das Lunch-Konzert, das regelmäßig in der Philharmonie stattfindet. Donnerstags um 12 Uhr darf jeder, der will, 30 Minuten lang eine Probe des Gürzenich-Orchesters

erleben. Dabei ist die Philharmonie jedes Mal bis auf den letzten Platz besetzt und das Publikum ist selten so durchmischt.

SE

Ich sehe da noch viel Potenzial. Wir haben wunderbare Bedingungen hier in Köln, weil sehr viele Menschen an unserem Orchester interessiert sind. Wie können wir neue Formate entwickeln, die gesellschaftlich relevant sind und die es dem Orchester mit François-Xavier Roth ermöglichen, ihre künstlerischen Visionen umzusetzen? Das ist ein unglaublich spannender Prozess, an dem man als ehrenamtliches Mitglied der Concert-Gesellschaft teilhaben kann.

CS

Noch wissen die wenigsten, was wir ihnen für den geringen Jahresbeitrag von 100 € bieten. Ein ganz wichtiger Punkt ist, dass man durch verschiedene Angebote, die Gelegenheit erhält, ganz nah an eines der führenden Orchester Europas heranzukommen. Das man die Musiker persönlich kennenlernt, erlebt, wie die Musik, die man im Konzert hört und genießen kann, langsam entsteht. Das ist etwas, das die Concert-Gesellschaft unter anderem mit den Generalproben-Besuchen bietet. Diese Mehrwerte gilt es gemeinsam weiterzuentwickeln. Unser neuer Vorstand setzt sich aus erfahrenen und jüngeren Kollegen zusammen. Sie alle sind musikbegeistert und die meisten spielen ein Instrument. Wir haben klare Aufgaben, werden diese jetzt vereint anpacken und diesem wunderbaren Juwel hoffentlich noch mehr Strahlkraft verleihen!